

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 80 (1954)

**Heft:** 48

**Artikel:** Aktualitäten

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-494118>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

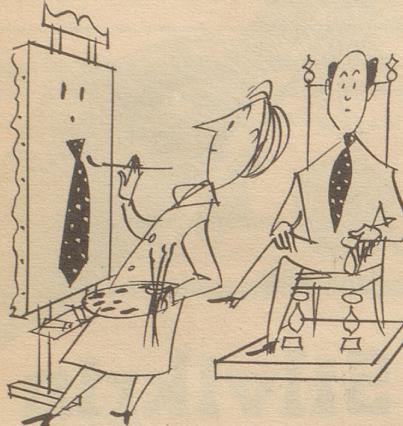
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

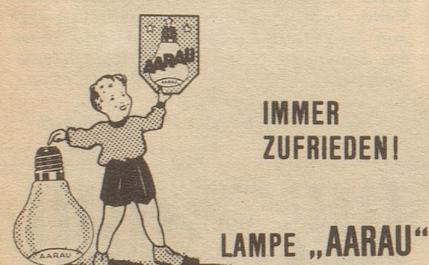
Die edle Krawatte

ORGANSIN  
**RHODIA**



ORGANSIN RHODIA Krawatten zeichnen sich durch ihre reichen, klaren und leuchtenden Farbtöne aus. Sie vereinigen mit einem diskreten Glanz einen ausgesprochen seidigen Griff.

**ORGANSIN  
RHODIA**



GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.-G. AARAU

## Schlaflosigkeit

ist oft überanstrengten Nerven zuzuschreiben. Sie schadet der Gesundheit. Sie schlafen besser, wenn Sie «Pastor Königs» Nervenstärker gebrauchen, er ist in vorgeschriebener Dosis unschädlich, und seine Einnahme wird nie zu einer Sucht. Abgespannte und erregte Nerven können durch «Pastor Königs Nervenstärker» beruhigt und in den normalen Zustand gebracht werden. Prompter Postversand.



Die Flasche Fr. 7.30

In Apotheken und Drogerien.  
Gratisbroschüre auf Wunsch.

**PASTOR KÖNIG'S  
NERVEN STÄRKER**

Niederlage der Firma König Medicine Co., Chicago:  
W. Volz & Co., Zentralapotheke, Zeitglockenlaube 2, Bern

O. I. C. M. 8413



Am Hirsch si Meinig

Im Artikhal 106 vu üusarar Bundesverfassung schtoot: Zur Ausübung der Rechtspflege, soweit dieselbe in den Bereich des Bundes fällt, wird ein Bundesgericht aufgestellt. Bundesrichter dürfen keine Kinder haben.

Dar zwaiti Satz schtoot natürlí nitt dinna. Dä isch vu miar. Vilichtar hetti sölla schriiba: ... haben keine Kinder. Wenn dia Härra nemmli Goofa hettand, so khönniti nitt begrifa, daß si vor e paar Wuhha hend khönnia aso a kharioosas Urtail apgee: A Vattar - wemma no aso khann sääga - hätt siina viarjööriga Buab aso zemmagschlaaga, daßna dar Tokhtar ins Khindarschpitol hätt müassa illifara. Vormundschaftsbehörda - Schtrofkhlaag - Freischpruch vor am Appelazionsgericht - Khassazionsbeschwärda bejm Bundesgericht - und jetzt heeband öü fescht: Dä Glünggi vuma Vattar isch frejgschprohha worda. Begründat isch das Urtail au worda: Eine Schädigung oder schwere Gefährdung der Gesundheit oder geistigen Entwicklung des mißhandelten Kindes ist nicht nachzuweisen! Schtreng rechtlich nocham Schtrofghsetz-Buach! Wemma siinam Khind nitt gad a Bai uusriisa tuat, wird ma also frejgschprohha! Wia hend dia Härra Bundesrichter übrigens khönnia noohawiisa, daß demm Büabli in dar gaischtiqa Entwicklig nützt passiert isch ??? Gschiiid sind si sihhar - abar gad aso ... ?

(Wia haist dar Artikhal 106: Zur Ausübung der Rechtspflege - i maina, as sötti haissa: Zur Ausübung der Buchstabenpflege ...) WS

Lieber Nebi!

Es war noch in der Zeit der alten Burischenherrlichkeit vor dem Ersten Weltkrieg, als zwei Musensöhne von der Kneipe heimzogen, der eine stark, der andere leicht beschädigt, so daß er noch wohl imstande war, dem Kameraden einen Halt zu bieten. Als sie sich einer öffentlichen Anlage näherten, kam plötzlich ein Windstoß und entführte dem schwankenden Kommilitonen den Hut. Sein Begleiter stellte ihn an einen Baum und gab ihm den guten Rat, sich daran festzuhalten, damit er seinen entflohenen Hut suchen könne. Als er nach einer Weile mit dem Bescheid zurückkehrte, er habe den Hut noch nicht gefunden, sagte der am Baume sich festhaltende Student: «Halte Du jetzt den Baum, damit ich den Hut suchen kann!» ix

## Aktualitäten

Ein Grazer Bürger war vor dem Strafbezirksgericht wegen Wachebeleidigung angeklagt. «Ich hab' halt einen demokratischen Rausch gehabt», entschuldigte er sich. — «Was verstehen Sie unter einem «demokratischen Rausch»?» wollte der Richter wissen. — «Ich hab' gemeint, wir sind alle gleich und ich kann reden, was ich will!» Trotz dieser Verteidigung mußte der Angeklagte hundert Schilling Strafe berappen.

Die amerikanischen Besatzungstruppen sind nun schon neun Jahre in Europa und ihre Dienstauffassung ist manchmal etwas larsch. Kürzlich kam ein Tagesbefehl heraus, in dem darauf hingewiesen wurde, daß die GI ihre Offiziere auf der Straße unbedingt zu grüßen hätten. Die Hände in den Hosentaschen, schlenderte kurz darauf ein Soldat an seinem Captain vorbei. Ob er nichts von der Grußpflicht gelesen hätte, fuhr ihn der Offizier an. «Doch», gab der GI zurück. «Nun, warum grüßen Sie dann nicht?!» «Keine Lust gehabt!» «Well, dann ist's gut», sagte der Captain mit sichtlicher Erleichterung, «ich dachte schon, Sie wären mir böse!»

Zum Premierminister Mendès-France kam kürzlich ein verarmter Schloßbesitzer, klagte ihm sein Leid und bat, ihm in irgendeiner Form eine Regierungshilfe zur Sanierung zu verschaffen. Doch Mendès-France fertigte den Mann mit den Worten ab: «Lieber Freund, ich habe nichts gegen Schloßbesitzer, und ich habe noch viel weniger gegen Leute, die arm sind. Aber ich habe etwas gegen Leute, die beides sind und nichts versuchen, um das eine oder das andere zu ändern.»

Am Münchner Oktoberfest erregte ein Mann Aufsehen, der in der Schwemme des Hofbräuhauses tagtäglich ungeheure Quantitäten von Bier in sich hineingoß. Ein Fremder wollte wissen, wer der Mann sei. Der Trinker wischte sich den Mund ab und sagte: «Wenn Sie es genau wissen wollen - was Krupp in Essen, das bin ich im Trinken!» TR



Mehr Zeit für die lieben Kleinen! Henco verkürzt den Waschtag; denn das schäumende Henco ist der Meister im Schmutzlösen!

**Mit Henco eingeweicht  
ist halb gewaschen!**

Das grosse Paket nur 55 Rappen